



<https://blz.li/4cnm>

KSG UNTERSTÜTZT ANSCHAFFUNG FÜR DEFIBRILLATOR

Veröffentlicht am 03.12.2018 um 16:21 von Redaktion LeineBlitz

Die Kreissiedlungsgesellschaft (KSG) mit Sitz in Laatzen hat der DRK-Bereitschaft in der Nürnberger Straße in Laatzen 2000 Euro gespendet und damit die Anschaffung eines weiteren Defibrillators für die Rettungswagen ermöglicht. Mit den neuen Geräten erhält die DRK-Bereitschaft eine erweiterte Palette von Überwachungsmöglichkeiten, die bei der Versorgung von Notfallpatienten genutzt werden kann. Für das DRK bedeutet die neue Gerätegeneration einen qualitativen Quantensprung: Die medizinischen Möglichkeiten im Einsatzdienst werden deutlich verbessert.. Warum ausgerechnet das DRK? "Weil wir mit ihm auf unterschiedlichen Ebenen vielerlei Verbundenheiten pflegen und auch an einigen Stellen kooperieren." Das sagte heute auf Anfrage Karl Heinz Range, Geschäftsführer der KSG, bei der offiziellen Übergabe des Gerätes an DRK-

Bereitschaftsleiter Dr. Holger Bartram und an DRK-Pressesprecher Florian Hentschel. Überdies zeigte Karlheinz Range die allgemeine Spendenfreudigkeit der Gesellschaft auf. "Wir unterstützen viele Sportvereine, aber auch andere Institutionen. Zudem haben wir eine tiefe Verbundenheit zur Stadt Laatzen." Durch diese Unterstützung der KSG sowie des Hotels Haase und des DRK-Ortsvereins Laatzen kann Bereitschaftsleiter Dr. Holger Bartram insgesamt drei moderne Defibrillatoren vom Typ "Philips HeartStart MRx" mit Volllausstattung für die zwei Rettungswagen in Laatzen aufweisen. Ein Gerät dient der Reserve. "Ein Herz-Kreislaufstillstand gilt als häufiges Ereignis im Rettungsdienst. Er kann aus verschiedensten Gründen und zu jeder Zeit stattfinden", sagte Holger Bartram. Komme es dazu, sei der Einsatz eines Defibrillators unerlässlich. "Ein solches Gerät ist kostspielig, sein Wert für die Lebensrettung allerdings unbezahlbar. Denn in solchen Augenblicken sind schneller, professioneller Einsatz und hohe Qualität der Ausrüstung entscheidend. Mit dem neuen Defibrillator ist sowohl ein automatisch-externer als auch ein manueller Defibrillationsbetrieb möglich", fügte der Bereitschaftsleiter hinzu. "Bei dem automatisch-externen analysiert das Gerät anhand des Elektrokardiogramms automatisch und veranlasst gegebenenfalls selbständig den lebensrettenden Elektroschock. Ein externer Herzschrittmacher, das heißt eine Unterstützung des Herzreizleitungssystems, ist auch in dem neuen Defibrillator integriert." Das neue Gerät könne einiges mehr als die bisher gebräuchlichen. Für die ehrenamtlichen Helfer der DRK-Bereitschaft Laatzen ist diese Spende der KSG eine Anerkennung und Wertschätzung ihres lebensrettenden Engagements.



Florian Hentschel (links im Bild) mit dem neuen Defibrillator sowie KSG-Geschäftsführer Karl Heinz Range und Dr. Holger Bartram mit dem symbolischen Spendenscheck.